Ä-K22-213 Jetzt klimaneutral werden: Wirtschaft erneuern

Antragsteller*in: LAG Wirtschaft und Finanzen
Beschlussdatum: 05.01.2024

Änderungsantrag zu WP-5

In Zeile 19 löschen:
~~Neue Lösungen für nachhaltigere Prozesse kommen von Brandenburger Hochschulen, die wir hierfür enger mit Industrie und Handwerk vernetzen. Teil der Strategie sollen auch landesweite Vorgaben für Recyclingquoten und die Schaffung neuer Rohstoff-Sammelstellen für Sekundärrohstoffe sein. Unser Ziel ist es, dass Brandenburg beim Recycling von E-Autobatterien bundesweit Spitze wird. Außerdem wollen wir neue Wiederverwendungs-Ziele für das Wirtschaften von öffentlichen Einrichtungen festschreiben.~~

Begründung

Dieser gestrichene Absatz ist inhaltlich weitgehend in der Neuformulierung enthalten.

Wir glauben daran, dass man den Menschen Innovationen positiv nahebringen muss. Daher wünschen wir uns eine grundsätzlich positive Konnotation von Kreislaufwirtschaft und nicht die negative Gegenüberstellung „Wegwerfgesellschaft“. Die Betonung, dass globale Rohstofflieferketten häufig mit Menschenrechtsverletzungen, ökologischem Raubbau, klimaschädlich und sozial ungerecht vonstattengehen, haben wir bereits im Absatz „Rohstoffe“ herausgearbeitet. Daher kann hier u.E. auf eine Wiederholung verzichtet werden. Und wir fanden den alten Absatz für das Ziel „Projektorientierung“ des Wahlprogramms zu undifferenziert und allgemein. Daher haben wir präzisiere Vorgaben und Formulierungen gewählt. Zentral fehlte uns im Absatz das wichtige Projekt „Urban Mining“ und gerade auch die Rückgewinnung kritischer Rohstoffe und Sekundärrohstoffe. Dies ist aber für die klimaneutrale Transformation und den Bedarf an kritischen Rohstoffen elementar wichtig und kann für Brandenburg zu einem guten Industriezweig ausgebaut werden.